

Mit ihren Talenten gewuchert: Schüler erwirtschaften 7000 Euro

Aktion am Gymnasium Maria Königin: "Auf diese Schule können wir stolz sein"

Lennestadt/Kirchhudem. Innerhalb von zwei Monaten mit einem Betrag von 10 Euro möglichst erfolgreich wirtschaften: Dieser Aufgabe stellten sich von Aschermittwoch bis Ende April Schüler der Klassen 5 bis 7 des Lennestädter Gymnasiums Maria Königin.

Für das hervorragende Ergebnis der Aktion wurden die "Riesentalente" jetzt von Schulleiter Bertold Schleime und den Organisatoren Ansgar Kaufmann und Werner Liesmann geehrt. Die Schüler erzielten insgesamt einen Erlös von fast 7 000 Euro. Damit konnte das Ergebnis der gleichen Aktion vor drei Jahren fast verdoppelt werden.



Mehr als 140 Schüler und Schülerinnen machten bei der groß angelegten Talente-Aktion des Lennestädter Gymnasiums Maria Königin mit.

"Ausgangspunkt für diese Aktionsidee ist das bekannte biblische Gleichnis von den Talenten," erläutert Lehrer Ansgar Kaufmann. "Jesus erzählt von einem reichen Mann, der seinen Dienern eine bestimmte Geldsumme, in der damaligen Währung Talente übergibt und sie damit wirtschaften lässt. Genau diese Aufgabe hatten auch unsere Schüler."

Wie die Diener im biblischen Gleichnis, so sollten auch die Schüler/innen von Maria Königin mit ihren Talenten wuchern. Talente waren dabei aber im doppelten Sinne gemeint. Jeder Schüler konnte sich 10 Euro auszahlen zu lassen und dieses Geld mit seinen Fähigkeiten vermehren. Im Rahmen eines Gottesdienstes zu Beginn der Fastenzeit startete die Aktion, an der sich 145 Schüler/innen beteiligten.

Mit vielen Ideen und großem Engagement legten sie dann los. Sie bastelten mit Holz, malten mit Window-Colour, gossen Kerzen und stellten Lichterketten her. Andere nutzten Veranstaltungen, um Waffeln, Getränke, Pizza, Süßigkeiten oder Brote zu verkaufen und wieder andere wuschen Autos oder starteten originelle Sammelaktionen. Verwandtschaft, Nachbarn und Vereine, die eigene Klasse, Freunde und Kirchengemeinden wurden als

Kunden für die Produkte gewonnen.

Insgesamt kam so ein Erlös von fast 7 000 Euro zusammen. Werner Liesmann vom Servir-Projekt der Schule: "Dies ist ein Ergebnis, mit dem wir überhaupt nicht gerechnet haben. Damit haben die Schüler ihren Ausgangsbetrag im Durchschnitt mehr als verfünffacht. Der Erlös kommt vollständig den Projekten in Brasilien zugute."

Im Schnitt gelang es den Kindern, mit ihren Talenten die erhaltene Summe zu verfünffachen, also aus zehn Euro stolze 50 Euro zu machen. Die erfolgreichsten Schüler waren dabei Lars von Kolzenburg, Lukas Reichling und Daniel Opitz, die jeweils einen Erlös von mehr als 300 Euro erzielten.

"Die Aktion hat gezeigt, mit welcher Begeisterung und mit welchen Talenten Schüler sich für eine solche Aktion engagieren. Auf dieses Engagment und auf diese Schüler können wir - ganz unabhängig vom finanziellen Erlös - stolz sein," erklärte Ansgar Kaufmann zum Abschluss.

Quelle: [Westfälische Rundschau](#) - 1. Juni 2004

